kfz-betrieb

21-2

2. Juni 2023
B04305

SONDER
SERVIC
TECHNIK

DataM-Services GmbH, PF 9161, 97091 Würzburg
4305 PVSt +2 Deutsche Post
402121746 0/23021 *655*
Albert Mediamarketing e.K.
Ravensburgstr. 2 A
97209 Veitshöchheim

Abenteuer Ford

Mit der Adventurous-Spirit-Strategie bei Pkw und einem starken Fokus auf Nutzfahrzeuge positioniert sich Ford neu. Der Handel durchläuft dabei gerade die schwierigste Phase.

AKTUELLES

Der Stellantis-Agenturvertrag gilt ab 2027. Trotz offener Punkte informierten die Markenverbände nun über das Ergebnis der zähen Verhandlungen.

MANAGEMENT & HANDEL

Die gestiegenen Zinsen beeinträchtigen die Geschäfte des Autohandels deutlich. Eine Umfrage zeigt, mit welchen Maßnahmen die Betriebe reagieren.

SERVICE & TECHNIK

Nach der Trennung von Merce des-Benz-Pkw und -Trucks fin sich die Partner plötzlich als Mehrmarkenhändler wieder. Viele Synergien entfallen.

VOGEL COMMUNICATIONS GROUP

OFFIZIELLES ORGAN DEUTSCHES KRAFTFAHRZEUGGEWERBE

MARDERSCHUTZ

Die Bisse werden immer teurer

Hochvoltkabel von Elektroautos kosten als Ersatzteil schnell über 1.000 Euro. Ein Grund mehr, den Kunden Schutzeinrichtungen gegen Marderbisse zu verkaufen. Der Spezialist Stop & Go hat ein flexibles und schnell montierbares System im Angebot.

Von Jan Rosenow

Marderbisse haben 2021 zu Schäden von 92 Millionen Euro an kaskoversicherten Pkw geführt, heißt es beim Gesamtverband der Versicherer (GDV). Zwar sank die Zahl der Versicherungsfälle leicht auf 208.000, dafür kostete jeder Biss durchschnittlich rund 450 Euro – fast sieben Prozent mehr als 2020.

Das Unternehmen Norbert Schaub GmbH, das unter der Marke Stop & Go eine Vielzahl von Marderabwehrprodukten vertreibt, weist darauf hin, dass die Schadensummen durch Marderbisse in Zukunft erst noch richtig nach oben schnellen werden, wenn nämlich vermehrt Elektroautos oder Hybride betroffen sein werden. Denn Hochvoltkabel von Elektroautos kosten als Ersatzteil oft über 1.000 Euro. Und auch wenn diese sehr gut geschützt sind, reichen die scharfen Marderzähne trotzdem aus, die Schutzhülle zu durchdringen. Dann meldet das Überwachungssystem des E-Fahrzeugs einen Isolationsverlust, und die Reparatur ist unausweichlich.

Autofahrer sollten deshalb ihren Wagen bestmöglich vor den Attacken der aggressiven Kleinräuber schützen, die in der Paarungszeit im Frühling besonders umtriebig sind. Stop & Go hat mit seiner Produktreihe „Plus-Minus" ein Abwehrsystem im Programm, das die Tiere durch eine Kombination von Ultraschallsignalen und Hochspannungsimpulsen verjagen soll. Den schmerzhaften, aber nicht tödlichen Stromschlag bekommt der Marder über leitende Kontaktplatten, die möglichst geschickt im Motorraum verteilt sein sollten, sodass der Eindringling auf jeden Fall mit mindestens einer Platte in Berührung kommt.

In der neuesten Variante „Clip" ist das System mit speziellen Platten ausgerüstet, die nicht mehr auf das Kabel aufgeschoben und verschraubt werden müssen. Sie lassen sich vielmehr aufklappen und an jeder beliebigen Stelle an das Kabel anbringen. Der Kontakt wird beim Zuklappen durch das Prinzip des „Stromdiebs" sichergestellt.

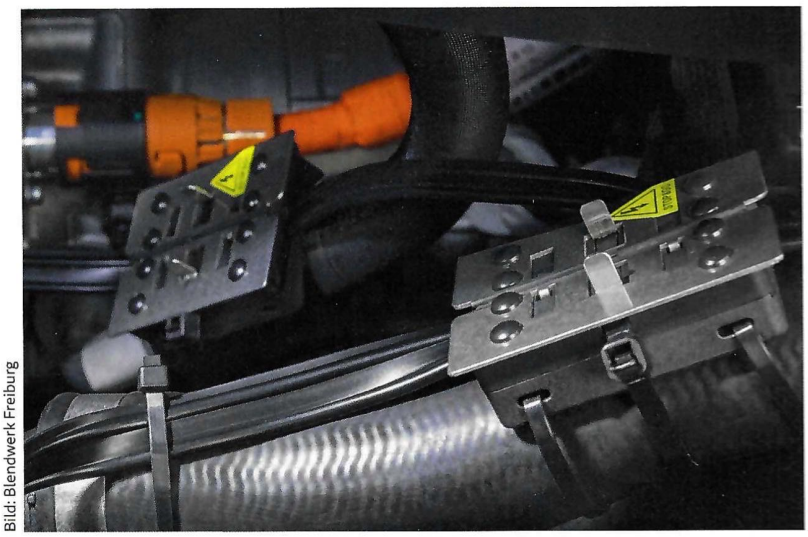

Bild: Blendwerk Freiburg

Die Kontaktplatten werden so angeordnet, dass der Marder sie berühren muss. Besonders wichtig ist der Schutz der empfindlichen Kühlerschläuche und Kabel.

Mit der Variante Clip lässt sich die Einbauzeit verkürzen und der Einbau erleichtern. Ein weiterer Vorteil ist, dass man die Anlage erweitern kann, indem man einfach per Clip-Platte ein weiteres Kabel anfügt. Damit können Werkstätten auch sehr große Fahrzeuge schützen, beispielsweise Wohnmobile.

Bild: Norbert Schaub GmbH

Zum Lieferumfang gehören das Hochfrequenzgerät, die Kontaktplatten und das Stromkabel. Werden mehr Platten gebraucht, lässt sich die Anlage erweitern.

Marder hassen keine Autos, sondern Artgenossen

Stop & Go empfiehlt, bei Schäden wie abgerissenen Kabeln oder durchlöcherten Schläuchen immer nach Indizien für einen „Marderbesuch" Ausschau zu halten. Das können zerfetzte Dämmmatten sein, Biss- und Kotspuren oder Haare. Dann sollte die Werkstatt vor der Reparatur den Motorraum reinigen und Geruchsspuren beseitigen.

Der Marder hat ja nichts gegen Autos, sondern er greift die Duftmarken anderer Artgenossen an, die vor ihm im Fahrzeug waren. Mehrere Marderschäden nacheinander sind deshalb keine Seltenheit, wenn die Duftspuren nicht entfernt werden. Stop & Go bietet dafür einen speziellen Reinigungsschaum an. ■